# LF AKTUELL

LIEBFRAUENSCHULE VECHTA | OKTOBER 2022

Liebe Schülerinnen und Eltern, liebe Kolleginnen & Kollegen und Mitarbeiter,

wie mittlerweile seit Jahrzehnten gewohnt, erhalten Sie vor den jeweiligen Ferien den Elternbrief mit vielen verschiedenen Informationen zu den Ereignissen in unserer Schulgemeinschaft, die im jeweiligen Quartal stattgefunden haben, oder mit Hinweisen auf kommende Veranstaltungen oder Termine.

Dieser Elternbrief sieht „etwas anders" aus als diejenigen, die Sie aus den letzten Jahren kennen - der Grund dafür ist, dass seit diesem Schuljahr unser Kollege, Herr Johannes Rolfes, für die Öffentlichkeitsarbeit an unserer Schule zuständig ist. Er hat diesen neuen Elternbrief gestaltet und dafür ein frisches und ansprechendes Layout gewählt. Die Inhalte werden überwiegend vermutlich ähnlicher Natur sein, wie Sie es aus den vergangenen Jahren kennen.

Ich danke Herrn Rolfes sehr für die Arbeit, die in die Neukonzeption des Elternbriefes geflossen ist; ebenso möchte ich aber auch ganz herzlich Herrn Klostermann danken, der in den vergangenen Jahrzehnten für die Öffentlichkeitsarbeit an unserer Schule zuständig war und maßgeblich die Elternbriefe mitgestaltet hat.

Auch im Namen von Herrn Rolfes wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Elternbriefes.

H. Funken

# Planungen für Umbau gestartet

Ein hoher Millionenbetrag soll in die Liebfrauenschule investiert werden - Eine Dachterrasse soll als Schulhof dienen

Für eine große Überraschung sorgte zu Beginn des Schuljahres die Mitteilung der Schwester-Euthymia-Stiftung, dass das geplante Zentralkrankenhaus durch Erweiterung des bisherigen Krankenhausstandorts an der Marienstraße in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserer Schule gebaut werden soll. Die Schulstiftung St. Benedikt als Trägerin der Liebfrauenschule zeigte sich sehr erfreut über diese Pläne, da im Zuge dieses Umbaus auch eine zweistellige Millionensumme in die Liebfrauenschule investiert werden soll. Prof. Dr. Franz Bölsker und Uwe Kathmann als Geschäftsführer der Schulstiftung lobten die vorliegenden Pläne, ermöglichten sie doch den Fortbestand des ULFs am traditionellen Standort als hochmoderne „Cityschule". Zwar würden der naturwissenschaftliche Trakt (weiß) sowie ein Teil vom Gebäude „grün" dem Krankenhaus weichen müssen, dafür werde es aber einen Neubau des Blau-Traktes (parallel zur Großen Straße) geben, der den höchsten technischen und energetischen Standards entsprechen soll. Uwe Kathmann wies in diesem Zusammenhang vor allem auf die große Chance hin, mit dem Neubau auch einen Beitrag gegen den Klimawandel zu leisten und in Zeiten der Digitalisierung hochmoderne Räume zu erhalten.

Befürchtungen, dass sich das Krankenhaus in Zukunft flächenmäßig noch weiter ausdehnen könnte, trat Herr Kathmann entgegen: So könne das Krankenhaus mit der Erweiterung durch ein neues Stockwerk in die Höhe wachsen, wenn mehr Fläche benötigt werde. Auch die Sorgen, dass der Unterricht am ULF während der Bauphase nicht planmäßig stattfinden könne, seien unbegründet, da die Abrissarbeiten an den derzeit genutzen Schulgebäuden erst beginnen würden, wenn der Blau-Trakt bezugsfertig sei. Die Bauzeit würde sich mit etwas mehr als zwei Jahren zudem in Grenzen halten. Ein besonderes Highlight dürfte den Plänen nach die Dachterrasse auf dem neuen Gebäude sein, die als Kompensation für die flächenmäßigen Einbußen auf dem Schulhof dienen wird. Ein Pausenhof „über den Dächern Vechtas" – wir dürfen gespannt sein.

# NEUE LEHRKRÄFTE AM ULF

Nachdem im letzten Jahr viele Kolleginnen und Kollegen die Liebfrauenschule verlassen haben, durfte Schulleiter Hans Funken zu Beginn des Schuljahres zahlreiche neue Lehrkräfte willkommen heißen. Mit diesem Wechsel geht auch eine deutliche Verjüngung der Lehrerschaft einher, da im letzten Jahr auch viele altgediente Lehrerinnen und Lehrer verabschiedet wurden. Wir wünschen allen neuen Lehrkräften einen guten Start und viel Erfolg an unserer Schule.

Sophia Feder (Ma/Phy)

Laura Gerken (Ma/Phy)

Bernd Heimann (Eng/PoWi)

Andreas Hölzen (La/Deu)

Hanna Leupold (Mu/Erd)

Jan Niermann (Mu/Bio)

Ann-Kathrin Nott (Eng/Bio)

Fenja Christiansen (Ma/Bio)

Dominik Sander (Eng/Ge)

# Willkommen in der 5. Klasse!

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2022/23 wurden 62 neue Schülerinnen mit ihren Eltern an unserer Schule willkommen geheißen.

Voller Vorfreude und Spannung wurden nun 62 neue Schülerinnen in den Jahrgang 5 unserer Schule aufgenommen. Nach einem stimmungsvollen Wortgottesdienst, der durch die Klasse 6b und ihrer Klassenlehrerin Andrea Kathmann gestaltet wurde, begrüßten Schulleiter Hans Funken sowie die Unterstufenkoordinatorin Christina Meyer die Mädchen am ULF und stimmten sie auf die gemeinsame Zeit an unserer Schule ein. Das anvisierte Ziel: Abitur 2031 Begleitet werden die Schülerinnen hierbei in den kommenden zwei Jahren von Matthias Ottmann (5a), Sara Brengelmann (5b) und Michaela Buchholz (5c), die sie als Klassenlehrer unterstützen werden. Wir wünschen allen neuen Ulfen einen guten Start und eine schöne Schulzeit an unserer Schule!

Im Rahmen eines Wortgottesdienstes und einer anschließenden Feierstunde wurden die neuen Ulfen bei brütender Hitze begrüßt.

Klasse 5a

Klasse 5b

Klasse 5c

# Hand in Hand durchs erste Jahr

Um unseren neuen Fünftklässlerinnen das erste Jahr am ULF zu erleichtern, wurden ihnen nun Paten aus der 7. Klasse an die Seite gestellt, die ihnen bei den ganz alltäglichen Fragen und Dingen im Schultag helfen sollen.

Die Idee hinter diesem Projekt stammt aus dem Seminarfachkurs im Jahrgang 13 unter der Leitung von Andrea Kathmann. Und so organisierten die Oberstufenschülerinnen auch das erste Kennenlernen zwischen Fünft- und Siebtklässlerinnen: In mehreren Spielen mussten die neugebildeten Tandemteams auf dem Schulhof ihre Kooperationsfähigkeiten unter Beweis stellen, was ihnen sichtlich Spaß bereitete. Eine tolle Idee und eine gelungene Umsetzung – wir sagen ‚Danke' an alle Beteiligten!

# Coole Latein-Memes prämiert

Wer bisher dachte, Lateinunterricht bestehe nur aus Übersetzungen, der wurde nun eines Besseren belehrt. In einer kleinen Feierstunde wurden die Siegerinnen des Lateinwettbewerbs prämiert und die besten Memes zum Fach vorgestellt.

Jeder kennt sie - kleine Bilder, die mit kurzen Texten witzige Botschaften rüberbringen sollen: Memes. Genau diese galt es im diesjährigen Wettbewerb im Zusammenhang mit dem Fach Latein zu erstellen. Und keine Frage: Die Ergebnisse können sich sehen lassen! Fachgruppenleiterin Gudrun Bramsmann verlieh den Jahrgangssiegerinnen neben einer Urkunde ebenso kleine Präsente.
Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen sowie die Fachgruppe Latein für eine rundum gelungene Aktion!

Die Gewinnerin (v.l.): Josefa Schürmann, Diana Brosig, Sarah Tober, Lena Bokern und Lina Funke. Es fehlt: Petra Decker

# White Horse gastiert am ULF

„Ich hab irgendwann gar nicht mehr gemerkt, dass die Englisch sprechen!“ Fasziniert von der Aufführung „The Empty Chair“ verließen unsere Sechst- und Siebtklässlerinnen den Saal - nicht ohne Selfies mit den Schauspielern der White Horse Theatre Group im Gepäck.

Und so hatten sie nicht nur eine gelungene Performance einer Familiengeschichte gesehen, sondern ganz nebenbei auch noch gemerkt, wieviel Englisch sie eigentlich schon verstehen und auch sprechen können. Denn im Anschluss an die Aufführung standen die Briten unseren Schülern Rede und Antwort. Und diese nutzten die Chance und stellten den Muttersprachlern eifrig Fragen in Englisch.

Echte Profis am Werk: Die White Horse Theatre Group aus England.

Für die Neunt- und Zehntklässlerinnen stand eine Adaption von William Shakespeares „Two Gentlemen“ auf dem Programm und auch die Oberstufenschülerinnen kamen in den Theatergenuss: Ihnen wurde eine Adaption von Oscar Wilde’s wohl berühmtestem Stück „The Picture of Dorian Gray“ geboten.

Ein ganz besonderer Dank für die Organisation dieser gelungenen Aufführungen gilt Maria Hoffmann aus der Fachgruppe Englisch.

# Sauzay-Austausch gestartet

Zu einer festen Institution gehört der Sauzay-Austausch, im Zuge dessen unsere Schülerinnen Land und Leute kennenlernen können. In diesem Herbst nehmen gleich sechs Liebfrauenschülerinnen diese Chance wahr und verbringen einige Zeit in Frankreich.

Obere Reihe (v.l.): Emilie Fahlbusch, Klara Bense, Astrid Boden (Fachgruppenleiterin Französisch); untere Reihe: Charlotte Burwinkel, Thea Richardsen, Merle Macke; Es fehlt: Lilly-Marleen Tebbe

Nachdem ihre Gastschwestern sie schon von April bis Juli in Deutschland besucht hatten und eine Weile am ULF verbrachten, traten nun sechs Französisch-Schülerinnen den Gegenbesuch an. Für ca. drei Monate werden Klara Bense, Charlotte Burwinkel, Emilie Fahlbusch, Vivi Luu, Merle Macke, Thea Richardsen und Lily-Marleen Tebbe aus dem 10. Jahrgang unserer Schule ihre Zeit in Frankreich verbringen, um Land und Leute kennenzulernen.

Wir wünschen viele tolle Erfahrungen und freuen uns schon auf spannende Reiseberichte!

# Ein Tag im Zeichen der Umwelt

Einen ganzen Schultag für die Umwelt – diese Idee wurde nun an der Liebfrauenschule in die Tat umgesetzt. Und so standen an diesem Tag ausschließlich grüne Themen für die Schülerinnen auf dem Lehrplan, mit denen sie sich je nach Interesse beschäftigen konnten.

Das Angebot zeigte sich dabei äußerst vielfältig: So befassten sich unsere Fünft- und Sechstklässlerinnen nicht nur mit der Frage, was denn ein gutes Frühstück ausmache, sondern auch wie dieses nachhaltig gestaltet werden könne. Auf Nachhaltigkeit setzten auch viele weitere Angebote für die älteren Schülerinnen, etwa in den Kursen „Nachhaltig kochen" oder „Nachhaltiges Handeln". Das Thema Umwelt wurde aber auch über ganz andere Seiten in den Fokus genommen: So kreierten einige Schülerinnen eine Ausstellung zum Thema Ozeanplastik, um auf die Meeresverschmutzung hinzuweisen. Andere erfuhren, wie man eigene Kosmetik ganz ohne Mikroplastik und Verpackung herstellt. Wieder andere begegneten dem Thema musikalisch, indem sie aktuelle Lieder zum Umweltschutz performten.

Die Werte sehen gut aus: Der Moorbach ist ein gesundes Gewässer.

Auf den Spuren von Forscherinnen wandelten die Schülerinnen, die den direkt vor unserer Schule fließenden Moorbach genauer unter die Lupe nahmen. Mittels eigens genommener Proben führten sie Untersuchungen etwa zum Ammoniak- oder Eisengehalts des Flusses durch, um anschließend grünes Licht zu geben: Die Werte des Moorbachs sehen gut aus!

Mit dem Thema Wasserqualität befasste sich auch eine weitere Gruppe aus der Oberstufe, die das Vechtaer Klärwerk besuchte und sich über die Reinigung des Abwassers informierte.

Nachhaltig gekocht wurde in unserer neuen Schulküche.

Ein Hotel für Insekten.

# Drogenkonsum und die Folgen

Die Schülerinnen der Seminarfächer „Identitätsforschung“ bei Herrn Salewski und „Konflikt und Dialog“ bei Frau Kathmann hatten im letzten Schuljahr die Aufgabenstellung bekommen, ein Projekt zu verwirklichen. Dies wurde nun in die Tat umgesetzt. Lesen Sie hier den Schülerinnen-Bericht:

Die Werte sehen gut aus: Der Moorbach ist ein gesundes Gewässer.

Unser Projekt sollte dazu beitragen, nicht nur bei uns, sondern auch bei anderen Schülerinnen eine hoffentlich langandauernde, positive Veränderung zu erwirken.

In unserer Gruppe haben wir uns dazu entschieden, uns näher mit dem suchtartigen Konsum von Alkohol und Drogen auseinanderzusetzen, da in unserem Jahrgang coronabedingt leider die ein oder andere Veranstaltung diesbezüglich ausfallen musste.

Nachdem wir eine grobe Vorstellung hatten, in welche Richtung unser Projekt gehen sollte, setzten wir uns mit der Fachklinik St. Vitus in Visbek in Kontakt. Ziel war es, eine/n Fachärztin/Facharzt in unsere Schule einzuladen, um mit dem gesamten Jahrgang mehr über die Gefahren und Auswirkungen des anhaltenden Konsums von Alkohol und zu erfahren. Wichtig war uns vor allem, dass der Vortrag nicht auf striktem Verbot und juristischen Folgen basiert, sondern dass dieser aufklärend und vor allem interessant gestaltet ist.

Über die Klinik wurde dann der Kontakt zu Frau Sabine Lottermoser hergestellt. Sie hält die ärztlich-therapeutische Leitung der St. Vitus Klinik in Visbek inne und ist als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie tätig. Bereits vor Corona hatte sie viele andere Schulen besucht und sich freundlicherweise dazu bereit erklärt, auch für unseren Jahrgang eine Präsentation über Suchterkrankungen zu halten.

Am Mittwoch, dem 21. September 2022, war es dann endlich soweit und es kam zur Umsetzung unseres Projektes. Nach vielen Monaten an Planung, kleineren Schwierigkeiten zum Beispiel bei der Terminfindung und unzähligen E-Mail im Austausch mit Frau Lottermoser kam sie in der 7. und 8. Stunde an das ULF, um im Jahrgang 13 über die „Neurobiologie der Suchterkrankung“ aufzuklären.

Direkt zu Beginn des Vortrag wurde uns bewusst, was für ein Glück wir hatten, Frau Lottermoser vor uns stehen zu haben. Ihr Interesse an der Thematik von neurobiologischen Auswirkungen von Suchterkrankungen war ansteckend und ihre Art zu erzählen war gleichzeitig aufklärend und unterhaltsam. Frau Lottermosers Erfahrungen durch die vielen Jahre, die sie bereits mit Suchtkranken arbeitet, haben es für uns einfach gemacht, ihr und dem Vortrag folgen zu können. So konnte sie uns die Schwierigkeiten und Folgen, die durch eine Abhängigkeit schnell entstehen können, sehr anschaulich darstellen. Abschließend wurden wir aber auch gewarnt, dass eine Suchterkrankung letztlich nicht vollständig behandelbar sei, da sowohl langanhaltende neurobiologische Schäden entstehen als auch jederzeit ein Rückfall, auch bei Abstinenz, möglich sei.

Insgesamt sind wir Frau Lottermoser sehr dankbar für ihre Zeit und Mühe, uns über die Neurobiologie von Suchterkrankungen aufzuklären, und auch aus dem gesamten Jahrgang haben wir eine sehr positive Resonanz diesbezüglich bekommen. Deshalb sind wir davon überzeugt, dass wir eine größere Aufmerksamkeit auf die Gefahren von übermäßigem Alkohol- und Drogenkonsum erwirkt haben.“

# Meike Gelhaus verabschiedet

Durch die Übernahme der Bibliotheksleitung unserer Schule musste sie nun nach jahrelanger Vorstandarbeit aus dem Gremium ausscheiden

Auf der Schulelternratsversammlung am 04.10. wurde Frau Gelhaus als Vorsitzende des Schulelternratsvorstandes verabschiedet. Seit 2014 hat sie dieses Amt bekleidet und wäre vermutlich noch länger tätig gewesen, da sie aber seit Mitte September die Leitung unserer Bibliothek übernommen hat und damit Angestellte der Schule ist, ist sie nicht mehr wählbar als Elternvertreterin.
Herr Funken dankte Frau Gelhaus sehr für ihren außerordentichen Einsatz in ihrem Amt als Schulelternratsvorsitzende, für Ihre Interessenvertretung für die Eltern wie auch für die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung. In unzähligen Sitzungen, Gesprächen und Aktionen hat sich Frau Gelhaus für die Eltern und die Interessen der Schule eingesetzt, am Tag der offenen Tür und bei vielen anderen Schulveranstaltungen mitgewirkt und die weitere Entwicklung der Schule unterstützt und sich um unsere Schule verdient gemacht. Ein herzliches Dankeschön!

Zum Abschied: Ein Präsentkorb als Dank für jahrelange Vorstandsarbeit.

## Liebe Eltern,

mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich hiermit aus dem Schulelternrat der Liebfrauenschule in Vechta.
„Weinend“, weil mir die Elternarbeit immer viel Freude bereitet hat. Es hat mir Spaß gemacht, sowohl im Klassenverband Weihnachtsfeiern, Klassenfeste etc. zu organisieren, als auch für den Schulelternrat als Vorsitzende seit 2014 die Elternschaft zu vertreten.
Herzlichen Dank für euer Vertrauen, dass ich diesem Amt so viele Jahre lang „machen“ durfte!
Mein Dank gilt aber auch der Schulleitung und dem Schulelternratsvorstand für die unkomplizierte, effektive und vertrauensvolle Zusammenarbeit über die gesamte Zeit sowie für die lieben Abschiedsworte und das großzügige Geschenk bei „meiner“ letzten Schulelternratsversammlung.

„Lachend“, weil ich seit Mitte September als Nachfolge von Frau Aehlen die Leitung der Bibliothek der Liebfrauenschule übernommen habe und mich jetzt von anderer Seite in die Schulgemeinschaft einbringen kann. Ich freue mich sehr, die Schule von nun an aus einem ganz neuen Blickwinkel kennenzulernen.

Herzliche Grüße

Meike Gelhaus

# Neuer Schulelternrat gewählt

Neu in den Elternrat gewählt wurde Frau Schraad. In der turnusmäßigen Sitzung informierte Uwe Kathmann (Geschäftsführer der Liebfrauenschule gGmbH) unter anderem über das geplante Bauvorhaben.

von links: Frau Schraad, Frau Sterzenbach, Frau Ostermann, Frau Salterberg, Frau Gerdesmeyer, Herr Brock, Herr Bösemann

# 25-jährige Dienstjubiläen

Auf eine lange Dienstzeit an der Liebfrauenschule können Andrea Kathmann und Dirk Nost zurückblicken. Sie wurden nun für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum geehrt.

von links: Schulleiter Hans Funken, Andrea Kathmann und Dirk Nost